

An die Lokalredaktion der Neuen Westfälischen
Herrn Dirk Windmüller
per mail an: loehne@nw.de

An die Lokalredaktion des Westfalenblatts
Herrn Thomas Klüter
per mail an: loehne@westfalen-blatt.de

Presstext - Stellungnahme der CDU

zum Thema:

CDU stellt Studie zu den Löhner Spielplätzen vor

Stellungnahme:

Alles begann vor exakt einem Jahr auf dem Spielplatz „An der Beeke“. Damals entstand auf Basis eines abgebauten Spielgeräts der erste Antrag der CDU-Fraktion, der sich mit dem Abbau und der Entfernung von Spielgeräten beschäftigt. Seitdem haben sich viele Bürgerinnen und Bürger bei der CDU-Fraktion gemeldet, haben Hinweise zu abgebauten Spielgeräten, besonderen Öffnungszeiten, usw. gegeben und die CDU um Unterstützung gebeten.

Diese Hinweise hat die CDU-Fraktion während des vergangenen Jahres gesammelt, mit vielen weiteren Bürgerinnen und Bürgern über diese Thematik gesprochen und alle Daten nun in einer Studie über die Mängel und Probleme der Löhner Spielplätze zusammengetragen. Die Auswertungen zeigen deutlich, dass die Spielplätze in Löhne nicht nur ein Spielgeräte-Problem haben, sondern ein Strukturelles. Während in den beiden Altersgruppen zwischen 0 und 3 sowie zwischen 4 und 8 Jahren hauptsächlich der Abbau und fehlende Ersatz von vorhandenen Spielgeräten bemängelt wird, bemängeln die Altersgruppen der 9 bis 12-Jährigen sowie der 13 bis 14-Jährigen, dass gar keine altersgerechten Spielgeräte bzw. Aufenthaltsmöglichkeiten vorhanden sind. Die Löhner Spielplätze sind hauptsächlich für kleinere Kinder geplant und ausgelegt worden, was zwar gut und richtig ist, aber Angebote für die größeren Kinder wurden bei der Planung schlicht vergessen.

Die Auswertungen zeigen weiter, dass die reine Anzahl der Löhner Spielplätze sowie deren Erreichbarkeit als überwiegend gut angesehen werden. In der Regel beträgt die Entfernung zum nächsten Spielplatz deutlich unter einem Kilometer, so dass diese fußläufig in maximal 10 mit kleineren Kindern in 15 Minuten erreicht werden können. Positiv wurde auch das Spielgeräteangebot für die Kinder in der Altersgruppe der 0 bis 3 Jährigen bewertet. Hier gibt es vielerorts Sandkästen, Wippen, kleine Rutschen, usw. mit denen die Kinder spielen können. Deutlich schlechter fällt die Bewertung in der Altersgruppe der 4 bis 8 Jährigen aus. Hier wird insbe-

sondere der Abbau und fehlende Ersatz von Großspielgeräten, wie Klettertürmen oder kombinierten Kletter- und Rutschentürmen moniert. Besonders negative Beispiele sind hier der Spielplatz an der Grundschule Mennighüffen-West sowie der Spielplatz „Hainbuchenweg“ in Halstern. Auf beiden Plätzen wurden Großgeräte abgebaut und nicht wieder ersetzt. Es zeigt sich, dass Ersatz dringend geboten ist. Für die CDU-Fraktion bedeuten die Ergebnisse der Studie, dass diese Bemühungen weiter intensiviert werden müssen, damit sich bei der Verwaltung endlich etwas tut.

Besonders düster sieht es dann in den beiden Altersgruppen der 9 bis 12-Jährigen sowie der 13 bis 14-Jährigen aus. Während sich für die Altersgruppe der 9 bis 12-Jährigen zumindest noch vereinzelte Spielgeräte wie zum Beispiel das große Klettergerüst auf dem Spielplatz „Brockäckerweg“ auf den Löhner Spielplätzen finden, gaben die 13 und 14-Jährigen an, dass sie keine attraktiven Spielplatzangebote für Ihre Altersklasse kennen würden. Zwar wird seitens der Verwaltung für die Kinder dieses Altersbereichs gerne auf die Spiel- und Sportmöglichkeiten in Vereinen verwiesen, was aber weder ein niederschwelliges Angebot ist, noch zur spontanen Nutzung geeignet sei. Somit zeigt sich, dass das Problem der fehlenden Spielgeräte auf den Löhner Spielplätzen wesentlich tiefgreifender ist, wie bisher bekannt. Lt. Meinung der CDU-Fraktion muss es zunächst einmal kurzfristig darum gehen, die abgebauten und nun fehlenden Spielgeräte durch Neue zu ersetzen und dann in einem zweiten Schritt ein attraktives Angebot für die größeren Kinder zu schaffen. Eng angelehnt an diese Problematik hatte die CDU-Fraktion bereits im Oktober 2022 einen Antrag zur Schaffung von Flächen für Jugendliche gestellt. Dieser wurde damals von der Ratsmehrheit abgelehnt. Wir werden auch hier nun wieder aktiv werden, sind sich die Mitglieder der CDU-Fraktion einig.



Abbildung 01: Borzoo Afshar, Maik Büssing und Andre Schröder bei der Vorstellung der Studienergebnisse auf dem Spielplatz „An der Beeke“ wo ein großes Klettergerüst entfernt wurde und die beklagenswerten Reste des Wippenbands herumliegen

Löhne, den 16. August 2023

gez. Prof. Dr. Maik Büssing
Fraktionsvorsitzender der CDU

gez. Borzoo Afshar
stellv. Bürgermeister

gez. Andre Schröder
Ratsherr